

ANTRAG

Gremium: Bundeskongress

Beschlussdatum: 06.11.2022

Tagesordnungspunkt: 11.2. Weitere Anträge

A18NEU: Lobbyisten sind auch nur Menschen

Antragstext

1 Nicht erst durch die vielen Enthüllungen der letzten Jahre steht fest: Die
2 österreichische Politik muss transparenter werden. Die aktuellen
3 Kontrollmaßnahmen und -richtlinien greifen entweder nicht oder sind nicht
4 ausreichend. Während JUNOS und NEOS bereits finanzielle Transparenz vorleben,
5 sollte dies jedoch erst der Anfang des Maßstabs an politischer Transparenz sein.

6 **Wer (zahlt) schafft an?**

7 Nicht nur durch Geldspenden wird in Österreich versucht Einfluss auf
8 Entscheidungen zu nehmen, sondern auch durch persönliche Treffen mit
9 Politiker_innen sowie hohen Beamt_innen. Wer hier wen trifft und worüber in
10 diesen Treffen gesprochen wird, ist jedoch nicht öffentlich. Dabei wäre genau
11 das sehr relevant für die Bürger_innen, um genau zu wissen, wer in welcher Weise
12 die Politik in Österreich beeinflusst – schließlich darf das große Misstrauen in
13 der österreichischen Bevölkerung bei solch intransparenten Absprachen nicht
14 weiter überraschen.

15 Gleichzeitig ist es die Aufgabe von Interessenvertreter_innen und anderen
16 Expert_innen zu versuchen ihre Expertise und ihre Kenntnisse über die Praxis in
17 die Gesetzgebung sowie die Exekutive dieser einfließen zu lassen. Der springende
18 Punkt ist: Bürgerinnen und Bürger haben ein Recht darauf zu erfahren, welche
19 Treffen stattfinden und worüber in diesen gesprochen wird.

20 **Von der EU lernen: Transparenzregister**

21 Seit 2014 existiert das EU-Transparenzregister, in welchem öffentlich einsehbar
22 ist, mit wem sich die einzelnen EU-Kommissarinnen und -Kommissare, deren
23 Kabinettsmitarbeitende und hohe EU-Beamte treffen, wer anwesend war, worüber
24 gesprochen wurde und mit welchem finanziellen Aufwand die Interessen vertreten

25 werden. Organisationen, Firmen und Interessenvertretungen müssen sich vor
26 Treffen mit den Politikerinnen und Politikern online im Transparenzregister
27 registrieren. Darüber hinaus kann auch der zu diesem Treffen zugehörige E-
28 Mailverkehr und ein Protokoll der Meetings angefragt werden. Diese Möglichkeit
29 der Einsichtnahme wird auf EU-Ebene besonders von Medien genutzt und schafft
30 zusätzliche Transparenz.

31 Wir fordern auch für Österreich ein solches Transparenzregister.
32 Steuerzahlerinnen und Steuerzahler haben es verdient zu wissen, mit wem die
33 ihnen verpflichteten Volksvertreterinnen und Volksvertreter sich treffen und wie
34 sie in ihrer Meinungsbildung prägt.

35 Besonders für Minister_innen und Kabinettsmitarbeiter_innen,
36 Nationalratsabgeordnete, Bundesräte_innen, Landtagsabgeordnete, hohe Beamt_innen
37 und Bürgermeister_innen muss der Einsatz eines solchen Transparenzregisters
38 verpflichtend sein.

39 **Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser**

40 Um sicherzustellen, dass das österreichische Transparenzregister auch
41 ordnungsgemäß befüllt wird, muss dieses auch kontrolliert werden. Um eine
42 unabhängige und durchsetzungsstarke Kontrolle zu garantieren, soll hier die
43 Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft eingesetzt werden. Wie bereits im
44 JUNOS-Beschluss „Vielgeprüftes Österreich. Maßnahmen für eine saubere Politik.“
45 soll diese als unabhängige Organisation gesichert und mit eigenen Mitteln
46 gestärkt werden. Versäumnisse im Befüllen des Transparenzregisters sollen
47 entsprechend geahndet werden.